

Wie werden Sie Mitarbeiter/in im Ehrenamt?

Impressum

Ehrenamtliche Mitarbeit



Wenn Sie sich zur Betreuung von Gefangenen entschlossen haben, stellen Sie bitte einen schriftlichen Antrag auf Zulassung bei der **Jugendanstalt Hameln, Abteilung Göttingen (z.Hd. Herrn Montag)**.

Der Ansprechpartner für Ehrenamtliche wird Sie dann zu einem persönlichen Gespräch einladen und Sie über die Einsatzmöglichkeiten informieren. Nachdem eine persönliche Eignung festgestellt worden ist, werden Sie in einem zweiten Gespräch über Rechte und Pflichten der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie über die weitere Vorgehensweise aufgeklärt.

Als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter dürfen Personen zugelassen werden,

- die das 21. Lebensjahr vollendet haben, falls Sie als Einzelfallhelferinnen oder Einzelfallhelfer tätig werden wollen
- die das 18. Lebensjahr vollendet haben, falls Sie als Mitglied einer Betreuungsgruppe tätig werden wollen
- gegen die innerhalb der letzten drei Jahre keine Freiheits- oder Jugendstrafe oder eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung verhängt oder vollzogen wurde,
- die nicht unter Bewährungs- oder Führungsaufsicht stehen
- gegen die kein Ermittlungs- oder Strafverfahren anhängig ist, die mit einer Selbstauskunft und erforderlichenfalls einer Sicherheitsüberprüfung im Einzelfall einverstanden sind
- das Einverständnis zur Einholung des Führungszeugnis für Behörden geben

Jugendanstalt Hameln

Abteilung Göttingen — offener Vollzug

Rosdorfer Weg 76

37081 Göttingen

Michael Montag

Ansprechpartner für Ehrenamtliche

Mitarbeiter/-innen in der Abteilung Göttingen

Telefon: 0551 5072—733

E-Mail: michael.montag@justiz.niedersachsen.de



Stand: Oktober 2018

in der Jugendanstalt Hameln Abteilung Göttingen - offener Vollzug

Wir brauchen Sie!

weil Sie:

- mit beiden Beinen fest im Leben stehen und soziale Kompetenzen mitbringen
- aufgeschlossen sind und Freude im Umgang mit Menschen haben
- die Eingliederung in ein Leben ohne Straftaten für eine Aufgabe des Straffälligen, des Vollzuges und der Mitmenschen halten
- zuverlässig, vertrauenswürdig und verschwiegen sind
- konsequent und durchsetzungsfähig sind, aber auch zugewandt auftreten können
- die Ziele des Justizvollzuges bejahen und tragen sie aktiv mit
- kennen Ihre Motive, Möglichkeiten und Grenzen
- möchten sich kontinuierlich engagieren und mit den Vollzugsbediensteten zusammenarbeiten

Ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug

Ihre Erfahrungen - als Mutter oder Vater, Ehepartner, aus dem Beruf oder ganz allgemein als Mitbürgerin und Mitbürger- sind wertvoll und wichtig.

Durch Ihren persönlichen Beitrag kann die Wiedereingliederung straffällig gewordener Menschen erleichtert und die Rückfallgefahr gesenkt werden.

Als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter im Ehrenamt können Sie aktiv an der Betreuung von Gefangenen in der Jugendanstalt Hameln mitwirken.

Sie können

- während der Haftzeit Gefangenen bei der Bewältigung persönlicher Schwierigkeiten helfen
- die Haftzeit durch Veränderungsimpulse sinnvoll mitgestalten und die Haftentlassung sowie den Übergang in die Freiheit mit vorbereiten
- dazu beitragen, Vorurteile gegenüber Haftentlassenen in der Öffentlichkeit abzubauen
- Rat und Unterstützung bieten
- Vorbild in praktischer Lebensbewältigung sein
- vor allem ein Beispiel dafür geben, die Normen und Regeln unserer Gesellschaft zu akzeptieren

Was können Sie konkret tun?

- **Musikunterricht** z.B. Klavier- oder Trommelkurse
- **Kurse zur Gestaltung des Alltags**, z.B. Kochkurse, Training zur gesunden Ernährung
- sinnvolle **Freizeitbeschäftigung**, z.B. in Schach-, Skat-, Mal- oder Musikgruppen
- In der **Einzelfallbetreuung** bei der Vorbereitung auf die Haftentlassung, der Suche nach Wohnung und Arbeitsplatz und beim Umgang mit Ämtern und Behörden
- **Sportangebote**, z.B. Laufen, Tischtennis, Fuß-, Basket- oder Volleyball
- Durchführung von **Einzel- oder Gruppengesprächen** z.B. in der Suchtprävention und -behandlung
- **Nachhilfe**, z.B. Betreuung der Hausaufgaben und im Förderunterricht für Schule und Beruf
- **Unterstützung** in der Anstaltsseelsorge



Begleitung und Qualifizierung

...was wir Ihnen bieten:

Auf die Mitarbeit von Ehrenamtlichen kann im Justizvollzug nicht verzichtet werden. Ehrenamtliche haben viel in das Arbeitsfeld des Justizvollzuges einzubringen, aber sie müssen das mit Bedacht tun, ihre persönlichen Motive, Stärken und Schwächen reflektieren, soziales Handeln planen und sich an vereinbarten Zielen (Konzept) orientieren. Sie brauchen deshalb eine entsprechende Einführung, Begleitung und Qualifizierung.

Die Einführung in die ehrenamtliche Mitarbeit umfasst vier Schwerpunkte:

- **Praxiserfahrung**
Einführung in die Gegebenheiten der Jugendanstalt Hameln. Der Einsatz erfolgt gemäß Ihrer Fähigkeiten und Wünsche (Hospitation). Sie werden durch die Koordinatorinnen der Jugendanstalt Hameln hierbei betreut/vermittelt.
- **Theoretische Einführung**
Die aufgabenbezogenen Lerninhalte sowie die Grundkenntnisse über den Strafvollzug mit ihren gesetzlichen Grundlagen werden in einem Einführungs- und Fortgeschrittenenseminar beim Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges vermittelt.
- **Fortbildungen im Regionalverbund**
Ergänzend zu der theoretischen Einführung finden regelmäßig Seminare und Fortbildungen in den Einrichtungen zu vollzugsrelevanten Themen statt.
- **Forum Austausch**
Die Jugendanstalt Hameln bietet für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig einen Erfahrungsaustausch zur Reflexion der Arbeit.